

# Eigenverantwortung durch Arbeit

Förderungsgesellschaft des Landkreises Kassel zieht positive Bilanz für 2025

**Landkreis Kassel** – Die Arbeitsförderungs-gesellschaft im Landkreis Kassel (AGIL) hat ihre Jahresbilanz für das Jahr 2025 vorgelegt. Bei der Vorstellung der Zahlen und Ergebnisse der bereits im Jahr 1994 gegründeten Gesellschaft im Kasseler Kreishaus zeigten sich der AGIL-Geschäftsführer Andre Franke und Vize-Landrätin Silke Engler zufrieden mit dem Erreichten. Wir geben einen Überblick über die wichtigsten Punkte.

## ■ Erfolgsquote

Die Ergebnisse zeigen laut Engler und Franke eine positive Entwicklung in zentralen Handlungsfeldern der Ausbildungsförderung, Beschäftigungsintegration, Qualifizierung sowie der Jugend- und Schulsozialarbeit. Insgesamt wurden 306 Teilnehmende begleitet. Für 278 Personen konnten Übergänge in Ausbildung, Beschäftigung oder weiterführende Qualifizierung erreicht werden, was einer Erfolgsquote von 90,9 Prozent entspricht. „Die jungen Leute liegen uns am Herzen. Die sozial Benachteiligten unter ihnen können bei uns wieder in die Spur finden und Eigenverantwortung durch eigene Arbeit übernehmen“, sagt Silke Engler.

## ■ Ausbildung

Es werden junge Menschen mit besonderen Unterstützungsbedarfen in dualen Ausbildungsberufen ausgebildet. Die Zielgruppe umfasst Jugendliche und junge Erwachsene bis 30 Jahre, die aufgrund schulischer Defizite, abgebrochener Ausbildungswege oder sozialer Problemlagen eine besondere Förderung benötigen. Im Jahr 2025 befanden sich 18 Auszubildende (etwa Tischler, Gärtner, Maschinen-Anlagenführer) in einer geförderten Ausbildung. Vier Personen schlossen erfolgreich ab und konnten in Anschlussbeschäftigung vermittelt werden. Zwölf Ausbildungsverhältnisse wurden fortgeführt, zwei Ausbildungen mussten beendet werden. Ergänzend bietet AGIL an den Standorten Wolfhagen (Schreinerie) und Oberzwehren (Garten- und Landschaftsbau) reguläre Ausbildungsplätze an. 2025 wurde erstmals der Ausbildungsplatz im Bereich Elektrotechnik besetzt.

## ■ Vernetzung

„Für uns ist es wichtig, Angebote zu schaffen, die aufeinander aufbauen und teilweise bereits in der Schulzeit beginnen. Über Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen haben wir Kontakte in die Schulen und können bei Bedarf jungen Menschen helfen, die Unterstützung brauchen“,



In der Region vertreten: AGIL-Geschäftsführer Andre Franke und die stellvertretende Landrätin Silke Engler freuen sich über sieben Standorte im Landkreis Kassel.

FOTO: MARTIN SCHOLZ

beschreibt Geschäftsführer Andre Franke einen Ansatzpunkt der Arbeitsförderungs-gesellschaft mit Hauptsitz in Wolfhagen.

## ■ Weitere Initiativen

Die Beschäftigungsförderung für langzeitarbeitslose Menschen ist ein weiterer Arbeitsschwerpunkt. 2025 wurden 20 Personen beschäftigt. Es konnten sechs Übergänge in eine ungeforderte Beschäftigung realisiert werden. In 14 Fällen wurde eine Weiterbeschäftigung erreicht. Geschäftsführer Andre Franke betont den nachhaltig wirksamen Charakter dieser Maßnahmen: „Langzeitarbeitslose Menschen erhalten bei uns eine verlässliche Struktur, individuelle Begleitung und praktische Arbeitserfahrungen, sodass die Betroffenen auf dem Arbeitsmarkt gute Einstiegschancen haben.“

Das Programm HAPE (Hauswirtschaft, Pflege, Erziehung) bereitet Menschen auf Ausbildung und Beschäftigung in der Sozialwirtschaft vor. 2025/2026 nehmen 15 Personen teil, davon elf Geflüchtete aus der Ukraine. 2025 konnten neun Teilnehmende eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufnehmen.

Zudem gibt es unter anderem das Programm STAP iN (Start in die Ausbildung Pflege in Nordhessen) und WiN (Wiedereinstieg für Frauen). STAP iN richtet sich an Personen, die in den Pflegeberuf einsteigen möchten, jedoch eine Vorqualifizierung benötigen. WiN ist ein be-

darfsorientiertes Angebot zur Vorbereitung des beruflichen Wiedereinstiegs. Die Inhalte umfassen berufliche Standortbestimmung, Unterstützung bei Bewerbungen, Informationen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Vermittlung in Qualifizierungsmaßnahmen.

Als weiteres Geschäftsfeld habe sich zudem das Gebrauchtmöbelkaufhaus in Wolfhagen etabliert, wo gebrauchte Möbel aufbereitet werden. „Dort spüren wir wieder eine stärkere Nachfrage, da immer mehr Menschen in wirtschaftlich angespannten Zeiten nach kostengünstigen Alternativen suchen“, sagt Silke Engler.

## ■ Berufspatenprojekt

Ehrenamtliche Berufspaten und -patinnen begleiten Jugendliche beim Übergang in den Ausbildungsmarkt. Dazu zählen Motivationsarbeit, Unterstützung bei Bewerbungen sowie Stabilisierung während der Probezeit.

„Wir haben inzwischen einen Pool von 35 Berufspaten aus unterschiedlichen Berufen. Teilweise sind sie dort noch tätig oder im Ruhestand. Sie übernehmen vielfach die Rolle der Eltern, und vielfach werden Jugendliche von der Schulzeit bis durch die Ausbildung hindurch begleitet“, sagt Andre Franke. Für die künftige Arbeit von AGIL hofft der Wolfhager Geschäftsführer gerade bei diesem Ehrenamt noch auf weitere freiwillige Unterstützer.

MARTIN SCHOLZ



Bei der Arbeit: Unser Archivbild zeigt einen Mitarbeiter im Gebrauchtmöbelkaufhaus Wolfhagen.

FOTO: PRIVAT

## Erfolgsgeschichte seit 1994

Die Arbeitsförderungs-gesellschaft AGIL des Landkreises Kassel hat seit der Gründung im Jahr 1994 schon 12.400 Menschen beraten, qualifiziert, gefördert, ausgebildet und/oder in sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse vermittelt. Die 340 Mitarbeiter von AGIL sind in folgenden Bereichen tätig: pädagogische Begleitung an Schulen, Jugendhilfeangebote als Einrichtungsträger beispielsweise in Wohngruppen, Jugendberufshilfe und berufliche Qualifizierung, Ausbildungsangebote für junge Menschen, Beschäftigungsförderung und Qualifizierung. sol

## Die Linke stellt Kandidaten für Kommunalwahl auf

**Naumburg** – Die Linke in Naumburg hat ihre Kandidatenliste für die Kommunalwahl 2026 beschlossen. In einer lebhaften und engagierten Wahlversammlung einigten sich die Mitglieder darauf, auch künftig ihre kommunalpolitischen Erfahrungen und unterschiedlichen beruflichen Perspektiven in die Stadtverordnetenversammlung einzubringen. Die Linke ist seit vielen Jahren in der Stadtverordnetenversammlung Naumburg vertreten und versteht sich als Stimme für soziale Gerechtigkeit und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Für die kommende Wahl wurden acht Kandidierende nominiert – fünf Frauen und drei Männer. Christine Hoffmann, Spitzenkandidatin auf Listenplatz 1 und langjährige Stadtverordnete, betont den politischen Anspruch der Liste: „Wir sind uns einig, dass die richtige Antwort auf Versuche, unsere Gesellschaft zu spalten, Solidarität heißt. In der kommunalpolitischen Arbeit werden wir soziale Gerechtigkeit konsequent in den Mittelpunkt stellen – sei es beim Erhalt und Ausbau der Infrastruktur, bei Fragen der Energiegewinnung oder beim Klima- und Naturschutz.“

Transparenz und Beteiligung spielen für die Kandidierenden eine zentrale Rolle. Sie sprechen sich für mehr Mitwirkungsmöglichkeiten der Bürger sowie für nachvollziehbare kommunale Entscheidungsprozesse aus. Die weiteren Listenplätze belegen: Michael Faulhaber, Chris Zeeh, Klaus Albrecht, Karin Albrecht, Gabi Fiedler, Petra Fiedler und Horst Kappauf. ant

## Bad Emstaler kommt von der Fahrbahn ab

**Istha** – Ein 54-jähriger aus Bad Emstal ist am Mittwochmorgen bei Istha mit seinem Auto von der Fahrbahn abgekommen. Wie die Polizei mitteilt, fuhr der Mann gegen 6.15 Uhr aus Richtung Balhorn kommend auf den Zubringer der Bundesstraße 251, als er in der Kurve nach links von der Fahrbahn abkam und einen Leitpfosten überfuhr.

Der Mann blieb unverletzt. An seinem Auto entstand ein Schaden in Höhe von 1000 Euro. dri

## KONTAKT

So erreichen Sie die **Wolfhager Allgemeine:**  
Redaktion:  
Tel. 0 56 92 / 98 94-22,  
E-Mail: wolfhagen@hna.de

## Jubiläumsfeier startet heute in Gasterfeld

Zehn Jahre Bürgerbegegnungsstätte

**Gasterfeld** – In diesem Jahr wird die Bürgerbegegnungsstätte Gasterfeld zehn Jahre alt. Das Jubiläum nimmt der örtliche Förderverein zum Anlass, monatlich Gäste zu einem Event einzuladen. Los geht es mit einem Glühwein-Nachmit-

tag unter dem Motto: Gasterfeld glüht am heutigen Freitag, 16. Januar, um 17 Uhr. Bei Glühwein, Punsch und Brezeln können die Gäste ins Gespräch kommen und in Fotoalben nach vergangenen Veranstaltungen stöbern. dit

## Ausschüsse aus Habichtswald beraten

Finanzen, Vereinsförderung und Beleuchtung sind Themen

**Habichtswald** – Die Ausschüsse der Gemeinde Habichtswald treffen sich zur Vorbereitung der Gemeindevertreterversammlung, die am Mittwoch, 28. Januar, 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Ehlen stattfindet.

Zunächst tagt der Sozial-, Kultur- und Tourismusaus-

schuss am Montag, 19. Januar, zu den Themen Vereinsförderung, Haushaltssatzung 2026 mit Haushaltsplan und Investitionsprogramm 2026 bis 2029 mit Finanzplanung.

Die Mitglieder des Umwelt-, Planungs- und Infrastrukturausschusses besprechen am Dienstag, 20. Januar, neben

den oben genannten Themen auch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik und den Sachstand des Neubaus der Mehrzweckhalle im Ortsteil Dörnberg.

Zwei Tage später, am Donnerstag, 22. Januar, werden alte Tagesordnungspunkte im Haupt-, Finanz- und Wirt-

schaftsausschuss debattiert. Auch geht es um außerplanmäßige Ausgaben und Aufwendungen im Jahr 2025 sowie die Wasser- und Abwassergebühren ab Januar 2026.

Alle Sitzungen sind öffentlich und beginnen um 19 Uhr im Rathaus Dörnberg, großer Saal. red